

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Zur Forschungsgeschichte von Röm 13,1–7	4
1.1 Überblick über wichtige „klassische“ Forschungspositionen	5
1.1.1 Die katholische naturrechtliche Interpretation	5
1.1.2 Die lutherische ordnungstheologische Interpretation	8
1.1.3 Die angelologische Interpretation Oscar Cullmanns	9
1.1.4 Die situativ-paränetische Interpretation Ernst Käsemanns und seiner Schüler	12
1.1.5 Die theologische Interpretation Rolf Walkers	15
1.1.6 Modifikationen der lutherischen Interpretation	16
1.2 Neuere Entwicklungen	20
1.2.1 Röm 13,1–7 in der New Perspective on Paul	22
1.2.2 Röm 13,1–7 und der „New View of Paul“	25
1.2.3 Antiimperiale Paulusdeutung	28
1.2.4 „Konservative“ englischsprachige Forschung	32
1.2.5 Die südafrikanische Diskussion	34
1.3 Zentrale Probleme der Auslegung von Röm 13,1–7	39
1.3.1 Von „Kirche und Staat“ zu „Christen, Juden und Römer“	39
1.3.2 Röm 13,1–7 als Element eines Kommunikationsprozesses	44
1.3.3 Probleme der Einzelexegeese	46
1.3.4 Röm 13,1–7 innerhalb der Theologie des Paulus	50
1.4 Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen	51
2 Die historische Situation von Röm 13,1–7	55
2.1 Das ernerische Zeitalter	55
2.1.1 Nerobilder	56
2.1.2 Grundzüge der Regierung Neros	81
2.2 Paulus	88
2.2.1 Der Römer Paulus	90
2.2.2 Der Jude Paulus	98
2.2.3 Der Jude Paulus und die Römer	103

2.3	Die stadtrömischen Christen	125
2.3.1	Die stadtrömischen Christen als Römer	125
2.3.2	Die stadtrömischen Christen und die Juden in Rom	127
2.3.3	Die stadtrömischen Christen und Juden und die römischen Behörden	131
3	Röm 13,1–7 als Teil der Kommunikation zwischen Paulus und den stadtrömischen Christen	137
3.1	Epistolographische Aspekte des Römerbriefes	138
3.2	Der Römerbrief und die historische Situation von Autor und Adressaten	146
3.2.1	Was konnte Paulus über die Christen in Rom wissen?	146
3.2.2	Verschiedene Theorien zum Anlass von Röm 13,1–7	148
3.2.3	Röm 13,1–7 und der Abfassungszweck des Römerbriefes	154
3.3	Zusammenfassung	159
4	Röm 13,1–7 – Exegese	161
4.1	Annäherung an den Text	162
4.1.1	Übersetzung	162
4.1.2	Überblick über den Gang der Argumentation	162
4.2	Beherrschte und Herrscher	170
4.2.1	πάσα ψυχή	171
4.2.2	ἐξουσία ὑπερέχουσα und ἄρχοντες	173
4.3	Herrschaftslegitimation	179
4.3.1	οὐ γὰρ ἔστιν ἐξουσία εἰ μὴ ὑπὸ θεοῦ	179
4.3.2	διαταγή θεοῦ	191
4.4	Die Normbindung von Herrschaft	192
4.4.1	Die Aufgabe von Herrschaft	193
4.4.2	ἀγαθόν – κακόν	195
4.4.3	ἔπαινος	201
4.4.4	μάχαιρα	204
4.4.5	θεοῦ διάκονος	208
4.5	Die grundlegenden Verhaltensoptionen der Beherrschten	215
4.5.1	ὑποτάσσεσθαι	215
4.5.2	ἀντιτάσσεσθαι	219
4.5.3	ὀργή und συνείδησις	221
4.6	Konkrete Zeichen der Unterordnung	228
4.6.1	ὀφειλή	228
4.6.2	φόρος und τέλος	229
4.6.3	φόβος und τιμή	235

4.7	Zusammenfassung	238
4.7.1	Römer 13,1–7 im politischen Diskurs der neronischen Zeit – Ergebnisse und Erträge	238
4.7.2	Zusammenfassende Auslegung von Röm 13,1–7	239
5	Röm 13,1–7 in der Theologie des Paulus	243
5.1	Röm 13,1–7 im Kontext	244
5.1.1	Röm 13,1–7 im Kontext von Röm 12f	244
5.1.2	Röm 13,1–7 im Kontext weiterer paulinischer Aussagen über Herrschaft	252
5.2	Versuche der Erklärung und Deutung	272
5.3	Ausblick: Was bleibt von Röm 13,1–7?	284
	Literaturverzeichnis	289
	Register	333
	Stellen	333
	Personen	353
	Sachen	354